

Akademischer Lebenslauf

Prof. Dr. Marcus Willaschek
(Stand 6/2025)

Aktuelle Arbeitsgebiete

- Tod und Endlichkeit
- die Philosophie Immanuel Kants
- Theorien der Rationalität, Metaphysik

Weitere Schwerpunkte

Pragmatismus, Philosophie der Neuzeit, Rechtsphilosophie, Theorien der Normativität und Normenbegründung, Metaphilosophie, Willensfreiheit und Verantwortung, Erkenntnistheorie

Akademische Positionen

1995–2001 Wissenschaftlicher Assistent (C1) am Philosophischen Seminar der Universität Münster
2001–2003 Vertretungsprofessuren an den Universitäten Essen, Frankfurt/M. und Siegen
2003–2011 Professor (C3) für Philosophie der Neuzeit an der Universität Frankfurt/M.
seit 2011 Professor (W3) für Philosophie der Neuzeit an der Universität Frankfurt/M.

Ausbildung und akademische Grade

1982 Abitur, Gymnasium Laurentianum, Arnsberg
1984–1991 Studium der Philosophie, Biologie und Psychologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
1988–1990 Studium der Rechtswissenschaften (Grundstudium)
1991 Promotion an der Universität Münster im Fach Philosophie
1999 Habilitation an der Universität Münster

Akademische Selbstverwaltung an der Universität Frankfurt/M. (Auswahl)

2005–2006 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Philosophie
seit 2005 Mitglied/stellvertretendes Mitglied des Fachbereichsrats, Fachbereich Geschichte/Philosophie
2010–2011 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Philosophie
2011–2013 Prodekan, Fachbereich Geschichte/Philosophie
2012–2018 Mitglied der Kommission zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der Goethe-Universität Frankfurt
2015–2016 Prodekan, Fachbereich Geschichte/Philosophie
2018–2021 Mitglied des Forschungsrates der Goethe-Universität
2022–2023 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Philosophie

Mitgliedschaften in Akademien und Forschungsverbänden (Auswahl)

2007–2019 Exzellenzcluster „Normativer Ordnungen“, Goethe-Universität Frankfurt, Principal Investigator
seit 2016 Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
seit 2017 Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (2018–2021: stellv. Vorsitzender)

Drittmittelprojekte (Auswahl)

- 2004-2009 Kant-Lexikon (Fritz Thyssen-Stiftung)
2007-2010 DFG-Projekt „Anfechtbare Zuschreibungsbegriffe“
2007-2012 Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“, Teilprojekt:
„Normtypen und Stufen normativer Praktiken“ (2007-2012), „Rechtliche
Normativität und Anfechtbarkeit“
2011-2014 DFG-Projekt „Der Begriff des höchsten Gutes bei Kant“
2012-2017 Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“, Teilprojekt:
„Rechtliche Normativität und Anfechtbarkeit“
2020-2023 DFG-Projekt "Die Vorgeschichte von Kants Nonevidentialismus"
seit 2021 Projektleiter (gemeinsam mit Volker Gerhardt) des Akademienvorhabens
„Neuedition, Revision und Abschluss der Werke Immanuel Kants“ an der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
seit 2023 DFG-Projekt „Der eigene Tod: Deprivation und existentieller Wert“

Funktionen in Wissenschaftsorganisationen und –gesellschaften (Auswahl)

- 2008-2016 Mitglied des Fachkollegiums Philosophie der Deutschen
Forschungsgemeinschaft
2012-2018 Mitglied im erweiterten Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
seit 2012 Mitglied der Kant-Kommission der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften (zuständig für die „Akademieausgabe“ der Kantischen
Schriften); seit 2018: Vorsitzender

Herausgeber- und Gutachtertätigkeiten (Auswahl)

- seit 2003 Gutachtertätigkeiten für zahlreiche nationale und internationale Zeitschriften,
Verlage und Einrichtungen der Forschungsförderung
2004-2010 Mitglied der Jury des Internationalen Kant-Preises der Zeit-Stiftung
2006-2010 Associate Editor, *Philosophical Explorations*
seit 2007 Member of Advisory Board, *Kant Yearbook*
seit 2009 Mitglied des Beirats, *Zeitschrift für philosophische Forschung*
seit 2013 Mitglied des Beirats, *Zeitschrift für philosophische Literatur*

Gastaufenthalte an ausländischen Universitäten

- 1992-1994 Visiting Scholar, Harvard University
2009-2010 Visiting Research Scholar, University of California at Berkeley (Aug-Feb)
2012, 2014 Visiting Scholar, University of California San Diego (jeweils Feb-April)
2015 Visiting Professor, Keio-University, Tokyo, Japan (April)
2016 Visiting Lecturer, Osaka University, Osaka, Japan (Okt)
2022 Visiting Fellow, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne (Feb-Juli)

Stipendien und Fellowships

- 1988–1991 Studienstiftung des deutschen Volkes
1992-1994 Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
2023-24 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin

Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

- Deutsche Gesellschaft für Philosophie

- Gesellschaft für Analytische Philosophie
- Kant-Gesellschaft
- Sociedade Brasileira de Estudos Jurídicos Kantianos (Ehrenmitglied)
- North American Kant Society

Organisation von Tagungen, Workshops und Vortragsreihen (Auswahl)

- 1997 „Kants *Kritik der reinen Vernunft*“, Münster, 6.–8. März 1997 (gemeinsam mit Georg Mohr)
- 1997ff. „Münsteraner Vorlesungen zur Philosophie“ (Veranstaltungsreihe an der Universität Münster, in Verbindung mit wechselnden Einzelveranstaltern) (bis 2001)
- 2000 „Hilary Putnam und die Tradition des Pragmatismus“, Münster, 14.–18. Juni 2000 (gemeinsam mit Marie-Luise Raters)
- 2004 „Disjunctive Accounts of Perception“, Frankfurt/M., 11.–14. März 2004 (gemeinsam mit Tim Crane, London)
- 2007 „100 Jahre William James Pragmatismus-Vorlesungen“, Frankfurt/M., 21.-24. Juni 2007 (gemeinsam mit Martin Hartmann und Jasper Liptow)
- 2010 „Defeasibility“, Frankfurt/M., 24.-26. September 2010 (gemeinsam mit Claudia Blöser, Mikael Janvid und Hannes Ole Matthiessen)
- 2012 „Dimensions of Normativity“, Frankfurt/M., 21.-23. Juni 2012 (gemeinsam mit Stefan Gosepath und Martin Seel)
- 2013 „The Highest Good in Kant’s Philosophy“, Frankfurt/M., 19.-22. September 2013 (gemeinsam mit Thomas Höwing und Florian Marwede)
- 2015 „Defeasibility in the Law“, Frankfurt/M., 12.-13. März 2015 (gemeinsam mit Klaus Günther und Michel de Araujo Kurth)
- 2024 „300 Jahre Kant. Perspektiven für die Philosophie des 21. Jahrhunderts“, Berlin (BBAW), 19.–21. April 2024 (gemeinsam mit Volker Gerhardt)
- 2024 „Kant and Universalism from a Global Perspective“, Berlin (BBAW), 25. Oktober 2024
- 2025 „Death and Self“, Frankfurt/M., 2.-3. Juli 2025 (gemeinsam mit Maria Müller-Hornbach)

Philosophie in der Öffentlichkeit (Auswahl)

- 2011 „Über Spezialisierung in Wahrheitsfragen. Warum die Philosophie über Gehirne in Fässern nachdenkt“, F.A.Z. vom 22.06.2011
- 2011 „Verstehen Sie Kant? Ein Gespräch mit dem Kant-Forscher Marcus Willaschek“ (Sternstunde Philosophie, SF Kultur, 26.11.2011; Video auf SF Kultur)
- 2013 „Moral ist ökonomisch sinnvoll“, Interview, F.A.Z. vom 28.05.2013
- 2013-2014 „Anstand, Fairness, Gerechtigkeit. Ethische Orientierung am Finanzplatz der Zukunft“, Frankfurt, öffentliche Vortragsreihe der Deutschen Börse AG mit dem Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“ in der Alten Böse, Frankfurt
- 2014 „Gibt es sie tatsächlich, die Zeit?“, Interview, Magazin „Edition“, Ausgabe Nr. 5 (2014), 92-96
- 2014-2015 wissenschaftliche Beratung des „Funkkolleg Philosophie“, 24 Sendungen, Hessischer Rundfunk (mit Claudia Blöser)
- 2015 „Kant als Bauherr. Der Maurer als Zweck“, F.A.Z. vom 07.01.2015, S. N3
- 2015 „Funkkolleg extra: Gibt es Orientierung in einer Welt voller Zufälle? Marcus Willaschek im Gespräch mit Regina Oehler“ (HR-info, 5.1.2015; Podcast bei HR-info)
- 2016 „HR 2 Doppelkopf: Am Tisch mit Marcus Willaschek, ‚Kant-Enthusiast‘“ (HR2, 29.6.2016; Postcast bei HR 2)

- 2020 „Kant war ein Rassist“; „Kant war sehr wohl ein Rassist“, F.A.Z. vom 23.06. und 15.07.2020
- 2020- Reihe von sechs Online Diskussionsveranstaltungen „Kant – ein Rassist?“, gemeinsam
2021 mit Andrea Esser, Michael Hackl, Dietmar Heidemann, und Dieter Schönecker
<https://www.bbaw.de/mediathek/archiv-2020/kant-ein-rassist-interdisziplinaere-diskussionsreihe>
- 2021 „Wer applaudiert der Jugend?“, F.A.Z. vom 19.03.2021
- 2023- Sprecher des Jahresthemas der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
2024 Wissenschaften („Projekt: Aufklärung!“)
- 2024 zahlreiche Vorträge, Interviews und Podcasts zum 300. Geburtstag Kants, z.B.:
- Podcast: "Sofa-Akademie" - Jürgen Kaube im Gespräch mit Marcus Willaschek.
 - Podcast: "Was kann ich wissen?" - ZEIT Online, 27. Januar 2024
 - Video: "Kant. Die Revolution des Denkens – Mittagssalon mit Marcus Willaschek" - Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 7. Februar 2024
 - Video: "300 Jahre Kant – Ist Aufklärung heute wichtiger denn je?" Sternstunde Philosophie, SRF, 21. April 2024

Wichtigste Buchveröffentlichungen

- *Praktische Vernunft. Handlungstheorie und Moralbegründung bei Kant*, Stuttgart/Weimar: Metzler 1992
- *Der mentale Zugang zur Welt. Realismus, Skeptizismus und Intentionalität*, Frankfurt: Klostermann 2003, ²2015
- *Kant-Lexikon*, 3 Bde. (hg. mit J. Stolzenberg, G. Mohr and St. Bacin), Berlin/Boston: de Gruyter 2015; Studienausgabe 2018
- *Kant on the Sources of Metaphysics. The Dialectic of Pure Reason*, Cambridge: CUP 2018; Paperback 2020
- *Kant: Die Revolution des Denkens*, München: C.H. Beck 2023.

Alle Veröffentlichungen

Siehe <http://www.uni-frankfurt.de/49559258/Publikationen>